

STUDIIEREN – OHNE ABITUR

- DEIN WEGWEISER ZUM STUDIUM

Inhaltsverzeichnis

[Vorwort](#)

[Teil 1: Wege zum Studium](#)

[Studieren per Aufstiegsfortbildung](#)

[Studium für beruflich Qualifizierte](#)

[Hochschulzugang durch Begabtenprüfung](#)

[Abitur nachholen](#)

[Neustart im Ausland](#)

[Zusammenfassung Teil 1: Wege zum Studium](#)

[Teil 2: Von der Studienwahl bis zur Zulassung](#)

[Die Studienwahl](#)

[Neue Branche, neues Glück?](#)

[Das Zulassungsverfahren](#)

[Kosten bis zum Studienbeginn](#)

[Studieren ohne Abitur in Österreich und der Schweiz](#)

[Zusammenfassung Teil 2: Von der Studienwahl bis zur Zulassung](#)

[Anlaufstellen & weitere Informationen](#)

[Impressum](#)

Vorwort

Du hast dich also entschieden, bald einen Studiengang zu belegen. Auf dem “dritten Bildungsweg” ist es in Deutschland möglich, sich auch ohne Abitur für einen anerkannten Ausbildungsberuf zu qualifizieren.

Pflichtschule abgeschlossen, Berufswunsch vorhanden: In dieser Situation entscheiden sich viele für den Einstieg in das Berufsleben und gegen das Abi. Manchmal liegt es daran, dass die Noten nicht gut genug sind. Oft fehlt die Motivation, weiterhin die Schulbank zu drücken.

Spätestens nach dem Meisterabschluss kommt in so manchem Menschen doch noch der Wunsch auf, zu studieren. Sei es, um die persönlichen Perspektiven zu verbessern, oder aus Lust am Wissenszugewinn - Zigtausende Deutsche ohne Abi entscheiden sich jedes Jahr für ein Studium.

Meistens folgt dieser Entscheidung die Zulassung, sodass dem Studium nichts mehr im Wege steht.

Du siehst - wenn du ohne Abi studieren möchtest, so kannst du schon bald einer von vielen sein, denen dies gelingt. Dein Wunsch muss kein vager Traum bleiben, den du zweifelnd vor dir her schiebst.

Auf den folgenden Seiten möchten wir dir zeigen, wie bzw. auf welchen Wegen du auch ohne Abi oder Hochschulreife zum Studenten werden kannst.

Zur Verwendung dieses E-Books

Im Laufe des E-Books wirst du immer wieder Textteile mit [dieser](#) Formatierung (blaue, unterstrichene Schrift) finden. Mittels Klick darauf, gelangst du zu einem externen Link mit weiterführenden Informationen.

Manche dieser Links stammen von offiziellen Seiten des Bildungsministeriums und werden gut gepflegt. Andere veralten oder werden gelöscht. Sollte dir ein solcher, veralteter oder “toter” Link auffallen, so lass es uns bitte wissen.

Zur Erleichterung des Leseflusses haben wir auf die lange Formulierung verzichtet und die männliche Form beibehalten. Gemeint sind natürlich sowohl Damen als auch Herren.

Teil 1: Wege zum Studium

In diesem ersten Kapitel möchten wir dir all deine Möglichkeiten, zum Studium zugelassen zu werden, aufzeigen. Die für dich passende Herangehensweise hängt ganz von deinem bisherigen Werdegang ab.

Wusstest du, dass nahezu jeder mit abgeschlossener Berufsausbildung Zugang zu einem Studium erhalten kann? Wie das geht, erklären wir dir auf den folgenden Seiten.

Am Ende der beiden Teile des E-Books findest du jeweils eine kurze Zusammenfassung der wichtigsten Fakten. Sie hilft dir, den Überblick zu bewahren.

Studieren - aber wie? Ein Überblick

Es gibt eine Reihe von Wegen, sich für ein Studium zu qualifizieren. Zum Beispiel folgendermaßen:

- Abgeschlossene Berufsbildung und -erfahrung
- Abschluss der Meisterprüfung
- Abschluss des Fortbildungsabschlusses nach Berufsbildungsgesetz oder Handwerksordnung
- Mit Meisterabschluss vergleichbare Qualifikation (Seemannsgesetz)
- Mit Meisterabschluss gleichwertiger Fachschulabschluss
- Mit Meisterabschluss vergleichbare Qualifikation (Gesundheitswesen und soziale Berufe)
- Erfolgreich abgelegte Begabtenprüfung

Anhand deines Qualifikationsprofils kannst du hier

[\(http://www.studieren-ohne-abitur.de/web/qualifizierungsCheck/\)](http://www.studieren-ohne-abitur.de/web/qualifizierungsCheck/) ganz schnell in Erfahrung bringen, ob du Chancen auf ein Studium hast.

Weiterführende Informationen rund um die Aufnahmekriterien für ein Studium ohne Abi erhältst du im Laufe der nächsten beiden Kapitel.

Tipp: Auch ein Bachelor-Fernstudium kannst du ganz ohne Abitur absolvieren. Die Kriterien sind hier im Prinzip dieselben wie beim Präsenzstudium.

Studieren per Aufstiegsfortbildung

Berufstätige mit bestandener Meisterprüfung dürfen direkt eine Zulassung beantragen. In diese Gruppe fallen ebenfalls Menschen mit staatlich geprüftem Fortbildungsabschluss zum

- Techniker
- Betriebswirt
- Erzieher

Mit dem Nachweis der erfolgreich absolvierten, beruflichen Aufstiegsfortbildung erhält man die allgemeine Hochschulzugangsberechtigung. Das trifft immer dann zu, wenn du einen der oben genannten Fortbildungsabschlüsse erreichst. Es gelten dann dieselben Zugangsvoraussetzungen für dich wie für Studieninteressierte mit Abitur.

Diese Regelung nennt man übrigens auch "direkter Hochschulzugang".

Geltungsbereich des direkten Hochschulzugangs

Der direkte Hochschulzugang ist übrigens erst seit 2009 möglich. Damals wurde die Regelung zum Studieren ohne Abitur festgelegt. Diese gilt bis dato fast überall in Deutschland. Nur in Brandenburg konnte die Regelung noch nicht durchgesetzt werden. Dort gibt es nur die fachgebundene Hochschulzugangsberechtigung.

In Brandenburg kann man ohne Abi also nur ein Fach studieren, das der eigenen Berufsausbildung entspricht. Das geht zudem nur mit absolvierter beruflicher Aufstiegsfortbildung.

An wen kann ich mich wenden?

Das Bildungsministerium für Bildung und Forschung informiert auf seinen Seiten im Internet über die verschiedensten Aufstiegsmöglichkeiten. Hier (https://www.bmbf.de/pub/karriere_mit_beruflicher_fortbildung.pdf) findest du ein PDF- Dokument, in dem es um die Aufstiegsfortbildung geht.

Ein Großteil aller Fragen rund um die Aufstiegsfortbildung wird in diesem ausführlichen Artikel beantwortet. Am Ende des Dokuments gibt es eine Auflistung von weiterführenden Links, die du dir genauer ansehen solltest.

Studium für beruflich Qualifizierte

Mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung und ausreichend Erfahrung (ca. 3 Jahre) in deiner Branche ist vieles möglich. Trifft beides auf dich zu, dann kannst du deinen Studienwunsch möglicherweise auch ganz ohne Abitur oder Hochschulreife verwirklichen. Das gilt ebenso, wenn du über keinen Meisterabschluss verfügst.

Bedenke, dass das von dir angestrebte Studium unbedingt in Zusammenhang mit deinem Beruf stehen muss. Der gewünschte Studiengang sollte also deiner bisherigen Ausbildung entsprechen. Daher nennt man diesen Weg zum Studium auch den fachgebundenen Hochschulzugang für beruflich Qualifizierte.

Zugangsprüfung in Einzelfällen nötig

Du möchtest ein Fach studieren, das nicht deinem Beruf entspricht? Dann ist eine Zugangsprüfung zwingend erforderlich. Damit überprüft die Universität deine Eignung für das Studium.

Hast du dich für ein Fach entschieden, gilt es noch einige Hürden zu nehmen. Zunächst wird überprüft, ob du die Zulassungsvoraussetzungen erfüllst.

Das alleine reicht aber noch nicht aus. Das weitere Prozedere hängt ganz individuell von deiner Hochschule ab. Sie kann entscheiden, ob sie eine der folgenden Überprüfungen vornimmt:

- Eignungsprüfung
- Eignungsgespräch
- Probestudium

Mithilfe dieser Maßnahmen kann die Hochschule eine Aussage über deine Eignung für das Studium treffen.

Hochschulzugang mittels Eignungsprüfung

Der Begriff der Eignungsprüfung ist im Prinzip selbsterklärend. Bei den meisten Eignungsprüfungen (auch: "Eignungsfeststellung") geht es darum, Grundkenntnisse in den schulischen Hauptfächern unter Beweis zu stellen. Du musst also mit ein- bis zweistündigen Klausuren in Deutsch, Mathematik sowie Englisch rechnen.

Die Prüfungsrichtlinien variieren von Uni zu Uni. Meistens ist es aber möglich, negative Klausuren zumindest einmal zu wiederholen. In der Regel gibt es vorbereitende Kurse für die Eignungsprüfung. Auf diese Weise kannst du dich intensiv mit den abgefragten Inhalten befassen. Das macht insbesondere dann Sinn, wenn deine Schulzeit bereits eine Weile her ist.

Übrigens sind diese Kurse oftmals BaFÖG-gefördert. Genaueres kannst du direkt bei der Uni bzw. in der Studentenberatung erfragen.

Beachte auch die Fristen zur Prüfungsanmeldung und zu festgesetzten Prüfungsterminen.

Hochschulzugang durch Probestudium

Möglicherweise fordert die Universität von dir, ein Probestudium mit einer Dauer von ein bis zwei Semestern ein.

Nach einem Beratungsgespräch an deiner Hochschule wirst du eine Bescheinigung erhalten, mit der du dich an der Hochschule einschreiben kannst. Hast du die von der Hochschule geforderte Probezeit bestanden (also auch die Prüfungen positiv abgelegt), wirst du mit hoher Wahrscheinlichkeit zum ordentlichen Studenten "befördert". Du bist dann endgültig in deinem Studiengang immatrikuliert und kannst - ebenso wie deine Kollegen - ganz normal weiter studieren.

Die genauen Bestimmungen für Probestudien stehen in der jeweiligen Hochschulzugangssatzung. Diese erhältst du auf der Universitätshomepage oder auf Anfrage beim Beratungsgespräch vor Ort.

An wen kann ich mich wenden?

Zuerst solltest du dich bei deiner Wunsch-Universität nach den für deinen Studiengang geltenden Zulassungskriterien erkundigen. Auch ein Besuch bei der jeweiligen Studentenberatung oder der Studentenvertretung wäre sinnvoll.

Im Internet versorgt dich der Hochschulkompass (<http://www.hochschulkompass.de/>) mit wichtigen Informationen rund um die verschiedenen Universitäten, Zulassungsbeschränkungen sowie die Hochschulzugangsberechtigung für beruflich Qualifizierte.

Hochschulzugang durch Begabtenprüfung

(“Schulfremdprüfung”)

Du möchtest ein Studium in einem für dich völlig neuen Bereich beginnen? Wie bereits erwähnt, geht das per Zugangsprüfung. Eine weitere Alternative ist die Schulfremdprüfung.

Damit kannst du unabhängig von deiner bisherigen Branche studieren. Und zwar auch dann, wenn du über kein Abitur und keine Fachhochschulreife verfügst. Ganz ohne jeden Leistungsnachweis geht es aber trotzdem nicht. Denn auch auf diesem Wege musst du eine abgeschlossene Ausbildung und ca. 5-jährige Berufstätigkeit nachweisen können.

Begabtenprüfung: so geht's

Um dich auf die Prüfung vorzubereiten, empfiehlt sich ein Kurs an einer geeigneten Bildungseinrichtung. Die deutschen Volkshochschulen bieten passende Kurse zu leistbaren Preisen an. Erkundige dich am besten direkt bei einer Volkshochschule in deiner Nähe (<http://www.meine-vhs.de/meine-vhs/>).

Im Zuge einer Begabtenprüfung kannst du das Abitur erwerben. Anders als beim Hochschulzugang über Eignungs- bzw. Zulassungsprüfung, ermöglicht dir die Begabtenprüfung also den uneingeschränkten Hochschulzugang. Hast du die Begabtenprüfung erfolgreich abgelegt, stehst du einem Studienanwärter mit Abitur im “herkömmlichen” Sinne in nichts nach.

Mit positiv abgelegter Begabtenprüfung stehen dir übrigens auch zulassungsbeschränkte Studiengänge wie z.B. Medizin offen. Du kannst dich - ebenso wie Abi-Absolventen - um den Studienplatz bewerben und nimmst anschließend an einer Zulassungsprüfung teil. Mehr über zulassungsbeschränkte Studiengänge erfährst du übrigens im nächsten Kapitel.

An wen kann ich mich wenden?

Für die Begabtenprüfung ist dein Landes-Schulministerium zuständig. Die Begabtenprüfung wird in dem Bundesland abgehalten, in dem du deinen Wohnsitz gemeldet hast. Hier gibt es für dich kein Wahlrecht.

Eine Liste mit Links zu den Schulministerien findest du hier (<http://www.bildungserver.de/Kultusministerien-580.html>).

Abitur nachholen

Möglicherweise ist es eine Option für dich, das Abi nachzuholen. Mittlerweile gibt es eine Reihe von Varianten, wie du dein Abi abschließen kannst. Das Ganze stellt heute keinen Beinbruch mehr dar und ist durchaus zu schaffen.

Erster Bildungsweg

Sofern du noch nicht über 21 Jahre alt bist, kannst du das Abi über die gymnasiale Oberstufe nachholen. Dazu solltest du über die Mittlere Reife verfügen.

Der Schulbesuch ist an öffentlichen, aber auch an privaten Schulen möglich. Die sogenannten "Ersatzschulen" mit privatem Träger ermöglichen es dir sogar, das Abitur innerhalb von nur einem Jahr nachzuholen. Das funktioniert durch kleinere Klassenstärken und eine hervorragende Betreuung in der Privatschule.

Das an einer Ersatzschule erworbene Abitur ist staatlich anerkannt. Möchtest du das Abitur an einer anderen privaten Schule ablegen, dann ist Vorsicht geboten. Die staatliche Anerkennung gibt es häufig nur, wenn du eine zusätzliche Prüfung ablegst.

Im Schulministerium deines Heimatbundeslandes kannst du dich näher über die staatliche Anerkennung bestimmter Privatschulen informieren.

Zweiter Bildungsweg

Die meisten Erwachsenen holen ihr Abitur auf dem zweiten Bildungsweg nach. Diesen nennt man daher auch "Schule für Erwachsene".

Der Vorteil: Meistens finden die Kurse abends oder am Wochenende statt. Somit kannst du weiterhin deinem Beruf nachgehen und dich gleichzeitig auf das Abi vorbereiten.

Für diese Variante musst du ein paar Voraussetzungen erfüllen:

- Haupt- oder Realschulabschluss bzw. Erfüllung der Schulpflicht (9 Jahre)
- Abgeschlossene Berufsausbildung oder 3-jährige Berufstätigkeit (Wehr- und Zivildienst sowie Arbeitslosigkeit sind anrechenbar)
- Manchmal: Ablegen einer Aufnahmeprüfung
- Mindestalter von 18 Jahren

An wen kann ich mich wenden?

Dein weiterer Weg hängt davon ab, wie du das Abitur nachholen möchtest. Die klassische und günstigere Möglichkeit sind Abendschulen. Daneben gibt es noch den Fernunterricht sowie die Teilnahme an Volkshochschul-Kursen.

Der Klassiker: Neue Wege einschlagen mit der Abendschule

Viele Berufstätige entscheiden sich für den Abitur-Abschluss per Abendschule. Auf dieser (<http://www.abendschulen.info/>) Homepage findest du ein nach Bundesländern geordnetes Verzeichnis für Abendgymnasien.

Flexibilität für Berufstätige: Abi per Fernunterricht

Neben der weitbekannten Abendschule, kannst du das Abi auch per Fernschule nachholen. Dabei kommunizierst du per E-Mail oder Post mit den Lehrenden. Immer dann, wenn du Zeit dafür hast, kannst du intensiv an den so erteilten Aufgaben arbeiten. Mittels Fernunterricht kannst du, sofern du bereits über einen hohen Kenntnisstand verfügst, das

Abi innerhalb von 30 Monaten ablegen. Ein sehr bekannter Anbieter für Fernunterricht ist das Institut für Lernsysteme (<http://www.ils.de>).

Weitere Informationen zum Thema Fernunterricht gibt's bei der Staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht (<http://www.zfu.de/links.html>).

Aufsteigen mit der Volkshochschule

Auch mit dem Volkshochschulkurs zur Abi-Vorbereitung bleibst du flexibel. Adressen und weitere Informationen gibt es hier (<http://www.meine-vhs.de/meine-vhs/>).

Neustart im Ausland

Für angehende Studenten ohne Abitur ist es im Ausland vergleichsweise einfach, einen Studienplatz zu ergatteren. Nach Ablegen des TOEFL-Tests kannst du sogar an der renommierten Harvard- Universität studieren - ganz ohne Abitur. Die gute Nachricht: Dazu musst du deinen Heimatort nicht verlassen.

Fernuniversitäten gibt es natürlich auch in Deutschland. Allerdings sind deine Chancen auf einen Studienplatz dort geringer. Das liegt an den strengeren Aufnahmekriterien.

Einfacher geht's mittels Auslandsfernstudium: Sofern du über gute Englisch-Kenntnisse verfügst, kannst du dich auf diesem Wege relativ reibungs- und problemlos weiterbilden.

Fernstudium im Ausland: die Vor- und Nachteile

Ein Fernstudium im Ausland zu inskribieren geht relativ einfach. Gute Noten und einen erfolgreichen Abschluss bekommst du aber trotzdem nicht geschenkt. Mit welchen Strapazen du rechnen musst und welche Vorteile du als Auslandsstudent im Fernstudium genießt, möchten wir dir hier erläutern.

Selbstdisziplin nötig

Ebenso wie beim Präsenzstudium, ist eine große Portion Selbstdisziplin für ein erfolgreiches Weiterkommen unbedingt notwendig. Weil du nicht regelmäßig zur Uni musst, braucht es im Fernstudium aber noch etwas mehr Konsequenz von deiner Seite. Immer wieder musst du dich in Eigenregie mit teils sehr wissenschaftlich gehaltenen Studienmaterialien auseinandersetzen. Daher ist es - gerade beim Fernstudium - von großer Bedeutung, dass du dich für das richtige Studienfach entscheidest. Du solltest motiviert an das Fach herantreten und das Lernen genießen können.

Der Zeitfaktor

Viele Fern-Studiengänge werden berufsbegleitend angeboten. Trotzdem ist es nötig, wöchentlich etwa 20 Stunden Lernzeit einzuplanen. Positiv ist, dass du dir deine Lernzeit im Auslands- Fernstudium selbst einteilen kannst.

Kein Schnäppchen

Neben dem zeitlichen Aufwand solltest du die Kosten für ein Fernstudium nicht unterschätzen. Rechne mit Gebühren von etwa 1.000 € pro Online-Kurs. Ein vollwertiges Studium kostet dich bis zum Abschluss in der Regel mehrere Tausend Euro.

Präsenzzentren und Akkreditierung

Neben den Kosten und dem Arbeitsaufwand für das Studium solltest du dich gut über Präsenzzentren in Deutschland informieren. Manche ausländischen Fernuniversitäten haben sich hierzulande an mehreren Standorten niedergelassen. An diesen Orten kannst du dich beraten lassen und später deine Prüfungen ablegen. Bei deiner Entscheidung für eine Fernuni sollte also insbesondere dieser Punkt eine Rolle spielen.

Dein Ticket zum Auslandsstudium: der TOEFL-Test

Mit dem TOEFL-Test kannst du deine Englischkenntnisse unter Beweis stellen. Er wird weltweit von den meisten Hochschulen akzeptiert und ermöglicht dir somit Zugang zu vielen Studiengängen im Ausland.

Es gibt mehrere Anbieter, bei denen du diesen Test ablegen kannst. Weitere Informationen erhältst du auf den Seiten des ETS (<http://www.ets.org/toefl>).

An wen kann ich mich wenden?

Besonders in den USA gibt es eine Menge Möglichkeiten, ohne Abi zu studieren. Daher möchten wir dir an dieser Stelle

eine Auswahl der interessantesten Universitäten vorstellen.

Harvard University

Ja, du hast richtig gelesen! Auch für dich ist es möglich, an der weltweit bekannten Harvard University zu studieren. Eine Möglichkeit wäre, zuerst einige Online-Kurse zu belegen. Später kannst du dein Studium vor Ort - also direkt in Harvard - weiterführen. Dass dein Abschluss europaweite Anerkennung genießt, versteht sich von selbst.

Als Fern- und/oder Teilzeitstudent bist du bei der Harvard Extension School (<https://www.extension.harvard.edu/>) an der richtigen Adresse. Dort kannst du ganz flexibel und in Eigenverantwortung studieren - und das ganz ohne Abi.

Seinen Ruf lässt sich die Uni allerdings auch etwas kosten. Während einzelne Kurse ohne Abschluss relativ günstig zu belegen sind, kann ein "degree" zwischen ca. 7.000 \$ und 40.000 \$ kosten. Hier (<https://www.extension.harvard.edu/tuition-enrollment>) bekommst du Auskunft über Einschreibung und Gebühren.

Open University

Obwohl die Open University eine - wie der Name schon verrät - für jedermann offene Uni ist, genießt sie weltweite Anerkennung. Alle Abschlüsse an der Open University sind daher auch in Deutschland akkreditiert. Genauer gesagt verfügt die OU über folgende Akkreditierungssiegel:

AACSB

- „Association to Advance Collegiate School of Business“
- Akkreditierung für Business und Accounting
- Seit 1919

EFMD

- „Association of MBAs“
- Akkreditierung für Masterabschluss in Business Administration
- Seit 1967

EQUIS

- „EFMD (European Foundation for Management and Development) Quality Improvement System“
- Akkreditierung für Management und Business Administration
- Seit 1997

Um hier zu studieren, solltest du folgende Voraussetzungen mitbringen:

- Sehr gute Englischkenntnisse
- Mindestalter 18 Jahre
- Wohnsitz in der Europäischen Union (oder Schweiz)
- PC mit Internetanschluss

Diese Uni unterhält in Deutschland zwei Präsenz-Zentren. Eines davon befindet sich in Hamburg, das andere in Köln. Obwohl sich die eigentliche Uni in England befindet, ist sie für dich in Deutschland also sehr leicht erreichbar.

Hier (<http://www.openuniversity.edu/courses>) erhältst du einen Überblick der verschiedenen Studiengänge, die man an der Open University belegen kann.

Zur Liste mit den bei der OU verfügbaren Studienfächern geht's hier lang.

University of London

Ähnlich wie bei der Open University, kannst du auch bei der University of London ohne Abitur studieren. Hier haben Fernstudien ohnehin eine lange Tradition. Seit mehr als 150 Jahren dürfen sich Studenten aus aller Welt an der University of London weiterbilden. Zur Zeit zählt die Uni rund 50.000 Fernstudenten.

Die Voraussetzungen für ein Bachelorstudium sind sehr ähnlich, wie bei der Open University. Weitere Informationen zum Fernstudium an britischen Universitäten erhältst du hier:

British Council

(<http://www.britishcouncil.de/studium-uk/interesse>)

UCAS - Universities & Colleges Admissions Service for the UK

(<https://www.ucas.com/ucas/undergraduate/getting-started/thinking-about-uni>)

Adressen der Universitäten auf london-inside.de

(<http://www.london-inside.de/Information/uniadressen.htm>)

Zusammenfassung Teil 1: Wege zum Studium

Studieren per Aufstiegsfortbildung

Direkter Hochschulzugang nach Ablegen von Meisterprüfungen oder ähnlichem.

Berufliche Qualifikation

Abgeschlossene Ausbildung sowie mindestens drei Jahre Berufserfahrung

Hochschulzugang durch Begabtenprüfung

Uneingeschränkter Hochschulzugang durch eine positiv abgelegte Begabtenprüfung. Zusätzlich sind eine abgeschlossene Berufsausbildung sowie ausreichend Berufserfahrung notwendig.

Abi nachholen

Erwachsenenbildung ab 18 Jahren zum Erlangen des Abiturs via Abendschule oder Fernkurs. Erfüllung der Schulpflicht sowie abgeschlossene Berufsausbildung oder 3-jährige Berufstätigkeit nötig.

Neustart im Ausland

(Fern-) Studium an einer (fremdsprachigen) Universität im Ausland. Kaum Zugangsvoraussetzungen, vielfach kein Abitur notwendig. Studienanwärter ohne Abitur profitieren hier vom vergleichsweise einfachen Zugang. Viele Universitäten im Ausland sind akkreditiert und genießen auch in Deutschland ein hohes Ansehen.

Teil 2: Von der Studienwahl bis zur Zulassung

Nun weißt du, wie du dich für ein Studium qualifizieren kannst. Möglicherweise hast du dich an diesem Punkt auch entschlossen, doch noch das Abitur nachzuholen.

In jedem Fall hoffen wir, dass du dich jetzt in deinem Streben nach einer umfassenden Aus- oder Weiterbildung bestärkt fühlst. Vielleicht haben dir die bisherigen Kapitel sogar dabei geholfen, Pläne zu schmieden und erste Schritte auf deinem Weg zum Studium zu setzen.

Damit der Traum vom Studium bald Realität werden kann, gilt es noch ein paar Hürden zu überwinden. Gegebenenfalls wirst du ein Zulassungsverfahren durchlaufen müssen. Auch die Frage nach der Finanzierung deines Studiums muss womöglich noch geklärt werden.

Je nachdem, wie du dich für ein Studium qualifizierst, können vor der Zulassung noch mehr oder weniger hohe Kosten auf dich zukommen.

Deshalb möchten wir auf den nächsten Seiten einige der brennendsten Fragen beantworten. Zum Beispiel:

- Welche Studiengänge kann bzw. darf ich wählen?
- Wann gibt es Zulassungsbesschränkungen?
- Habe ich Chancen auf einen Studienplatz in zulassungsbeschränkten Studiengängen?
- Wie läuft die Zulassung ab?
- Wie hoch sind die voraussichtlichen Kosten bis zum Studienbeginn?
- Welche Universitäten sind für Studienanwärter ohne Abitur empfehlenswert?

Die Studienwahl

Die Liste der ohne Abitur zugänglichen Studiengänge unterscheidet sich von Bundesland zu Bundesland. In der Regel ist es problemlos möglich, auch beliebte Studiengänge wie Geschichte oder Informatik zu belegen. Grundsätzlich stehen dir dieselben Wege offen, wie angehenden Studenten mit Abitur.

Für Details zum jeweils geltenden Zulassungsverfahren wende dich bitte direkt an die Hochschulrektorenkonferenz (<http://www.hochschulkompass.de>). Die gut strukturierte Homepage sollte dich mit allen Informationen versorgen, die du für deinen Zulassungsantrag benötigst.

Auf dem Portal von studieren-ohne-abitur.de finden sich derzeit fast 7.000 Studienangebote, für die du kein Abitur benötigst. Hier (<http://www.studieren-ohne-abitur.de/web/studienCheck/>) geht's direkt zur Online-Suchmaschine für Studiengänge ohne Abitur.

Ein kleiner Ausschnitt der in Deutschland verfügbaren Studiengänge, welche auch ohne Abi belegt werden können:

| | |
|--------------------------------------|----------------|
| Accessoire Design | Elektrotechnik |
| Agrarbiologie | Englisch |
| Angewandte Chemie | Französisch |
| Angewandte Gesundheitswissenschaften | Geographie |
| Angewandte Informatik | Germanistik |
| Architektur | Informatik |
| Betriebswirtschaft | Kunst |
| Bildungswissenschaften | Latein |
| Biochemie | Maschinenbau |
| Biologie | Mathematik |
| Chemie | Mechatronik |
| Deutsch | |

Spezialfall Medizin

Es ist prinzipiell möglich, sich ohne Abi für das Studienfach Medizin zu bewerben. Allerdings handelt es sich hierbei um ein Fach mit Zulassungsbeschränkung. Mehr über das Zulassungsverfahren bei Studiengängen mit begrenzten Studienplätzen erfährst du auf den folgenden Seiten.

Ohne Abitur ist aufgrund des Numerus Clausus mit einer Wartezeit von mehreren Jahren zu rechnen.

Gute Chancen mit freiwilliger Zugangsprüfung

Die Wartezeit lässt sich umgehen, indem man eine Zugangsprüfung ablegt. Diese ist freiwillig und ermöglicht dir - bei positivem Ergebnis - eine bessere Chance auf den heiß begehrten Studienplatz. Die so erhaltene Note kannst du neuerlich bei hochschulstart.de einreichen.

Neue Branche, neues Glück?

Wie du im Laufe dieses E-Books bereits erfahren hast, stehen dir mit ausreichend beruflicher Qualifikation sowie Erfahrung sämtliche Studiengänge offen. Möglicherweise bist du ein Quereinsteiger, der sich ganz neu orientieren möchte. Vielleicht erscheint dir dein Beruf inzwischen unattraktiv oder gar langweilig.

In diesem Fall kannst du ebenfalls ohne Abitur studieren. Der gewählte Studiengang muss dann nicht deinen beruflichen Fähigkeiten entsprechen, wenn du dich für eine der folgenden Alternativen entscheidest:

Abitur via Abendschule oder Fernkurs nachholen

Holst du dein Abitur nach, kannst du frei über dein Studienfach entscheiden. Natürlich gilt es dann, die Zulassungsbeschränkungen zu beachten.

Hochschulzugang durch Begabtenprüfung

Mittels der Begabtenprüfung erwirbst du einen Abiturienten-ähnlichen Status. Daher gelten für dich auch dieselben "Spielregeln": Die Entscheidung über das Studienfach liegt ganz bei dir.

Gegebenenfalls musst du aber ein Zulassungsverfahren durchlaufen.

(Fern-) Studium an einer ausländischen Universität

Bei den unter "Neustart im Ausland" beschriebenen Universitäten wie etwa der Open University hast du ebenfalls die freie Wahl. Die Aufnahmekriterien an diesen Universitäten sind meist ganz unabhängig von deinem bisherigen Werdegang.

Der Vorteil: Um ein völlig neues Fach zu studieren, musst du bei dieser Variante weder das Abitur nachholen, noch die Begabtenprüfung ablegen.

Das Zulassungsverfahren

Ganz unabhängig von deinen persönlichen Voraussetzungen, musst du in bestimmten Studiengängen zuerst ein Zulassungsverfahren durchlaufen. Für manche Studiengänge ist die Anzahl der Studienplätze nämlich begrenzt.

Um jene Fächer studieren zu können, musst du eine Zulassung beantragen. An jeder Hochschule ist ein kleiner Teil dieser zulassungsbeschränkten Fächer für Studieninteressierte wie dich reserviert, die ohne Abi studieren möchten.

Örtliche Zulassungsbeschränkung

Diese Studiengänge sind an einem bestimmten Ort - also an einer bestimmten Hochschule - zulassungsbeschränkt.

Ob du zum Studium zugelassen wirst, hängt einerseits von deinem Notendurchschnitt ab.

Beachte:

Die Berufsausbildung entspricht in der Regel einer Abiturdurchschnittsnote von 4,0.

Der festgelegte Numerus Clausus ist aber kein Wert, der mindestens erreicht werden muss. Im Normalfall entscheiden die unten stehenden Kriterien darüber, ob du mit dem Studium beginnen darfst oder nicht. Der Numerus Clausus kommt erst zum Tragen, wenn es mehr Bewerber als Studienplätze gibt. Dann werden nur die Besten - laut Notendurchschnitt - zugelassen.

Du solltest dich wegen des Reizwortes Numerus Clausus also keinesfalls davon abhalten lassen, dich für deinen Wunsch-Studiengang zu bewerben.

Neben dem Numerus Clausus können folgende Auswahlkriterien zum Einsatz kommen:

- Auswahlgespräche
- Praktika
- Bestimmte, für das Studienfach relevante Noten
- Wartezeit

Wer bereits länger als ein Semester auf seinen Studienplatz wartet, hat übrigens auch mit schlechtem Notendurchschnitt eine Chance, den Platz zu bekommen.

Beachte:

Als Wartezeit zählen die Zeiträume, in denen du nicht an einer deutschen Hochschule eingeschrieben warst.

Jede Hochschule entscheidet selbst über ihr Auswahlverfahren. Mehr Informationen zur Zulassung an einer bestimmten Hochschule erhältst du von der örtlichen Studienberatungsstelle. Hier (<http://www.hochschulkompass.de/hochschulen/hochschulen-in-deutschland-die-hochschulsuche/...>) gibt es eine, nach Hochschulen geordnete Liste mit allen Studienberatungsstellen in Deutschland.

Bundesweite Zulassungsbeschränkung

Die beliebtesten Studiengänge sind bundesweit zulassungsbeschränkt. Dazu zählen:

- Medizin
- Tiermedizin
- Zahnmedizin
- Pharmazie

Ebenso wie die örtlich zulassungsbeschränkten Fächer, unterliegen sie einem Numerus Clausus.

Die Zulassung wird hier über die Stiftung für Hochschulzulassung geregelt. Hier (<http://www.hochschulstart.de/>) kannst du deine Bewerbung für ein bundesweit zulassungsbeschränktes Studium einreichen.

Beachte die Bewerbungsfristen:

- Wintersemester: 15. Juli
- Sommersemester: 15. Januar

Reguläre Studienplatzvergabe

Möchtest du keines der oben genannten Fächer studieren, nimmst du an der regulären Studienplatzvergabe teil. Im Wesentlichen kommt es zu ähnlichen Vergabekriterien wie bei der örtlichen Zulassungsbeschränkung ohne Numerus Clausus. Ob du eine Chance auf den Studienplatz hast, kann also zum Beispiel von diesen Faktoren abhängen:

- Abschlussnote deiner Berufsausbildung
- Note der absolvierten Zulassungsprüfung (bei manchen Hochschulen)

Eine Liste mit zulassungsfreien Studiengängen gibt es hier (<http://www.hochschulkompass.de/studium/suche/profisuche.html.....>).

Direkter Hochschulzugang

Wie im Kapitel "Studieren per Aufstiegsfortbildung" bereits erklärt, kannst du dir auch direkt Zugang zum Hochschulstudium verschaffen. Allerdings gilt dies nur für die zulassungsfreien Studienplätze (Reguläre Studienplatzvergabe).

Gibt es in deinem gewünschten Studiengang Zulassungsbeschränkungen? Dann musst du das Zulassungsverfahren genauso durchlaufen, wie alle anderen Bewerber.

Kosten bis zum Studienbeginn

Als angehender Student ohne Abitur hast du es nicht immer leicht. Je nachdem, wie du dich für das Studium qualifizieren kannst, musst du mit unterschiedlich hohen Kosten rechnen.

In diesem Kapitel möchten wir dir einen Überblick über diverse Kostenfaktoren bieten, die bis zum Studienstart auf dich zukommen können. Beachte bitte: Laufende Kosten wie Studiengebühren oder für den Kauf separater Lernbehelfe sind in dieser Aufstellung nicht enthalten.

Studium für beruflich Qualifizierte

Für eventuell nötige Eignungsprüfungen wird von den Hochschulen in der Regel keine Gebühr eingehoben. Als beruflich qualifizierter Studienanwärter musst du - ebenso wie jeder andere Student - voraussichtlich lediglich die Studiengebühren bezahlen und für zusätzliche Lernbehelfe aufkommen.

Aufstiegsfortbildung

Laut einem Dokument des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (https://www.bmbf.de/pub/band_zehn_berufsbildungsforschung.pdf) zum Thema Aufstiegsfortbildung und Studium, betragen die Kosten für eine Aufstiegsfortbildung mehrere Tausend Euro. In der dort genannten Stichprobe musste der Betreffende knapp über 8.000 Euro bezahlen. Die Hälfte davon entfiel auf Gebühren und Lernmittel. Der Rest setzte sich aus Kosten aus dem Einkommensverzicht sowie den Fahrtkosten zusammen.

Die Aufstiegsfortbildung kann zum Teil refinanziert werden. In der genannten Stichprobe betrug die gesamte Refinanzierung 1.750 Euro. Gelder aus dem Meister-BAföG (<http://www.meister-bafoeg.info/>) sowie der Arbeitgeber sind hier die wesentlichen Träger, welche auch für dich von Bedeutung sein werden.

Begabtenprüfung

Es kann vorkommen, dass für das Ablegen der Begabtenprüfung eine Gebühr erhoben wird. Genauere Informationen über etwaige Gebühren kannst du dir beim zuständigen Schulministerium (<http://www.bildungserver.de/Kultusministerien-580.html>) verschaffen.

In jedem Fall musst du damit rechnen, dass dir durch die vorbereitenden Kurse Kosten entstehen. Die Höhe dieser Kosten ist vom jeweiligen Bildungsinstitut abhängig.

Abitur nachholen

Ob und wie viel du für dein Abitur bezahlen musst, hängt von der gewählten Schule ab. Am Abendgymnasium oder Kolleg sind in der Regel keine Gebühren zu entrichten.

Allerdings haben Fernschulen den Vorteil, dass du flexibel bleiben kannst. Gerade für Berufstätige ist das sehr attraktiv. Für die Kursbelegung an Fernschulen kannst du mit Kosten von etwa 130 € pro Monat rechnen.

Beim Volkshochschulkurs wird ebenfalls eine Gebühr von mehreren Hundert Euro fällig. Auch hier kannst du dir die Zeit frei einteilen.

Berechne zudem mit ein, dass du zusätzliche Lernmaterialien selbst bezahlen musst.

Studieren an einer ausländischen Uni

Für das (Fern-) Studium an einer Universität im Ausland fallen bis zum Studienstart in der Regel keine Kosten an. Informiere dich bitte frühzeitig und ausführlich über die Kosten **während** des Semesters.

Studieren ohne Abitur in Österreich und der Schweiz

Vielleicht wohnst du in einem anderen deutschsprachigen Land. Oder du ziehst es in Betracht, nach Österreich bzw. in die Schweiz zu ziehen.

In beiden Fällen könnten die folgenden Informationen für dich von Interesse sein.

Regelungen in Österreich

Österreichische Teenager in der letzten Gymnasialstufe absolvieren nicht das Abitur, sondern die Matura. Allerdings gibt es kaum Unterschiede zwischen diesen beiden Systemen.

Für alle studieninteressierten Österreicher ohne Matura gibt es zwei Optionen, die wir dir nun genauer erläutern möchten.

Schnell und unkompliziert: die Studienberechtigungsprüfung

Die Studienberechtigungsprüfung kannst du unter bestimmten Voraussetzungen relativ schnell absolvieren (zum Beispiel im Anschluss an eine 3-jährige Fachschule). Der Nachteil: Sie berechtigt dich lediglich zum Belegen eines ganz bestimmten Studiengangs. Du hast im Studium also keine Möglichkeit mehr zu wechseln.

Flexibel und umfassend: die Berufsreifeprüfung

Anders sieht es bei der Berufsreifeprüfung aus. Dabei handelt es sich um eine vollwertige Matura, die nach einer Lehre (oder ähnlicher Ausbildung) abgelegt wird. Diese bisherige Ausbildung bzw. Lehre wird als wesentlicher Bestandteil der Berufsreifeprüfung anerkannt. Neben dem persönlichen Fachbereich wird dein Wissen in drei Fächern überprüft: Deutsch, Mathematik sowie in einer lebenden Fremdsprache.

Für Schulabbrecher an höheren Schulen ist die Berufsreifeprüfung eine Option, sich doch noch für ein Studium zu qualifizieren.

Regelungen in der Schweiz

Auch in der Schweiz kannst du ohne Abitur studieren. Das ist an folgenden Universitäten möglich:

- Bern
- Freiburg
- Genf
- Lausanne
- Luzern
- Neuenburg

Jede Universität achtet auf andere Kriterien. Daher ist es am besten, Details direkt bei der Wunsch-Universität zu erfragen. An einigen der oben genannten Universitäten wird z.B. auf ein festgesetztes Mindestalter geachtet.

Sämtliche Medizinfächer sowie der Studiengang Pharmazie sind von dieser Regelung ausgenommen und können daher nicht ohne Abitur studiert werden.

Genauer erfährst du hier (<http://www.swissuniversities.ch/de/services/zulassung-zur-universitaet/>).

Zusammenfassung Teil 2: Von der Studienwahl bis zur Zulassung

Die Studienwahl

Prinzipiell kannst du ein zulassungsbeschränktes Studium wählen. Allerdings musst du ohne Abiturnote mit Wartezeiten rechnen. Mit einer freiwilligen Zugangsprüfung lässt sich diese Wartezeit umgehen.

Neue Branche, neues Glück

Auch das Studium eines mit deinem Beruf nicht verwandten Fachs ist möglich. Und zwar so: Hochschulzugang durch Begabtenprüfung

Abitur via Abendschule oder Fernkurs nachholen Studium an einer ausländischen (Fern-) Universität

Das Zulassungsverfahren

Bei örtlich zulassungsbeschränkten Studiengängen ist der Numerus Clausus alleine nicht ausschlaggebend. Die Universität entscheidet anhand weiterer, individueller Auswahlkriterien über die Studienplatzvergabe.

Bundesweit zulassungsbeschränkte Studienplätze werden anhand des Numerus Clausus vergeben. Deine Bewerbung musst du in diesem Fall bei der Stiftung für Hochschulzulassung einreichen.

Bei nicht zulassungsbeschränkten Studienplätzen hat der Numerus Clausus keine Relevanz. Erfrage die Aufnahmekriterien direkt bei deiner Wunschuniversität!

Kosten bis zum Studienbeginn

Richtig teuer wird es nur, wenn du eine Aufstiegsfortbildung absolvieren möchtest. Hier ist mit Kosten von mehreren Tausend Euro zu rechnen.

Das Abitur kannst du kostenlos an einem Abendgymnasium nachholen. Teurere Alternative: Volkshochschul- oder Fernkurse (Einige Hundert Euro pro Monat bzw. Kurs).

Die Begabtenprüfung ist gebührenfrei. Allerdings können Kosten für die vorbereitenden Kurse entstehen.

Studieren ohne Abitur in Österreich und der Schweiz

In Österreich kannst du die Studienberechtigungsprüfung oder die Berufsreifepfung ablegen. Für die Berufsreifepfung benötigst du eine vorangegangene Ausbildung von mindestens drei Jahren bzw. eine abgeschlossene Lehre.

Schweizer Studieninteressierte studieren an vielen Universitäten problemlos ohne Abitur bzw. Matura. Medizinfächer und Pharmazie sind von dieser Regelung ausgenommen.

Anlaufstellen & weitere Informationen

Die folgenden Seiten könnten für dich als angehenden Studenten von Interesse sein:

Artikel der FAZ zum Thema Studieren ohne Abitur

(<http://www.faz.net/aktuell/beruf-chance/campus/studieren-ohne-abitur-13581062.html>)

Seite des BMBF zum Thema Bologna-Prozess

(<https://www.bmbf.de/de/der-bologna-prozess-die-europaeische-studienreform-1038.html>)

Seite des BMBF zum Thema Internationalisierung der Hochschulen

(<https://www.bmbf.de/de/internationalisierung-der-hochschulen-924.html>)

Portal für Studenten und Studienanwärter: Studium-ratgeber.de

(<http://www.studium-ratgeber.de/studieren-ohne-abitur.php>)

Fachportal-Netzwerk für Auslandsaufenthalte: initiative-auslandszeit.de

(<http://www.initiative-auslandszeit.de/>)

Empfohlene Hochschulen

Folgende Hochschulen sind bei angehenden Studenten ohne Abitur besonders beliebt. Unter den untenstehenden Telefonnummern & Adressen kannst du kostenfreies Infomaterial anfordern.

ADG Business School an der Steinbeis-Hochschule Berlin GmbH

Schlossweg
56410 Montabaur

Tel.: 02602 14444

Im Netz: adg-business-school.de/adgbs/

Euro-FH Europäische Fernhochschule Hamburg

Doberaner Weg 20
22143 Hamburg

Tel.: 0800 3344377

Im Netz: euro-fh.de/

IST - Hochschule für Management

Erkrather Str. 220
40233 Düsseldorf

Tel.: 0800 487 08 00 (Zentrale in Düsseldorf)

Tel: 0800 348 0800 (Standort München)

Im Netz: ist-hochschule.de/

Wilhelm Büchner Hochschule

Ostendstraße 3
64319 Pfungstadt

Tel.: 6157 806404

Im Netz: wb-fernstudium.de

AKAD University

Maybachstraße 18-20
70469 Stuttgart

Tel.: 0800 22 55 888
Im Netz: akad.de

BTK - Hochschule für Gestaltung

Campus Berlin
Bernburger Str. 24/25
10963 Berlin
Tel.: 030 338539500

Campus Hamburg
Museumstraße 39
22765 Hamburg
Tel.: 040 181300260

Im Netz: btk-fh.de

Hochschule Macromedia - University of Applied Sciences

Gollierstraße 4
80339 München

Tel.: 089 5441510
Im Netz: macromedia-fachhochschule.de

Wings Hochschule Wismar

Philipp-Müller-Straße 14
23966 Wismar

Tel.: 03841 7537586
Im Netz: wings.hs-wismar.de

Uni Witten/Herdecke

Alfred-Herrhausen-Straße 50
58448 Witten

Tel.: 02302 9260
Im Netz: uni-wh.de

APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft GmbH

Universitätsallee 18
28359 Bremen

Tel.: 0421 3782660
Im Netz: apollon-hochschule.de

Hochschule Fresenius

Limburger Str. 2
65510 Idstein

Tel.: 06126 93520
Im Netz: hs-fresenius.de

PFH Private Hochschule Göttingen

Weender Landstraße 3-7
37073 Göttingen

Tel.: 0551 54700100
Im Netz: pfh.de

BiTS Business and Information Technology School GmbH

Museumstraße 39
22765 Hamburg

Tel.: 040 181300240
Im Netz: bits-hochschule.de

HFH - Hamburger Fern-Hochschule

Alter Teichweg 19
22081 Hamburg
SRH Fernhochschule

Tel.: 040 35094332
Im Netz: hamburger-fh.de

IUBH School of Business and Management

Zenostraße 6
83435 Bad Reichenhall

Tel.: 0800 9023456
Im Netz: iubh.de

FOM Hochschule

Herkulesstraße 32
45127 Essen

Tel.: 0800 1959595
Im Netz: fom-essen.de

Impressum

Studieren ohne Abitur Dein Wegweiser zum Studium

1. Auflage

Alle Rechte vorbehalten

© 2016 Initiative Auslandszeit

Herausgeber: Studium-Ratgeber.de (Portal-Projekt der „INITIATIVE auslandszeit“)

E-Mail: info@initiative-auslandszeit.de

Autorin: Jasmin Schal

Coverdesign: Heiner Henrichs / CI & CD Erweiterungen: Felix Zimmermann

Coverbild: © Masson - [Fotolia.com](https://www.fotolia.com)

Haftungsausschluss

Die Inhalte dieses Buches wurden sorgfältig und besten Gewissens recherchiert und zusammengetragen. Der Herausgeber übernimmt keine juristische Verantwortung oder Haftung für Schäden, die dem Leser aus dem Gebrauch dieses Werkes oder Teilen daraus entstehen. Ebenso übernimmt der Herausgeber keine Gewähr für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit des Inhalts. Somit ist jede Haftung ausgeschlossen. Markennamen oder Warenzeichen, die hier Verwendung finden, sind Eigentum ihrer rechtmäßigen Inhaber. Der Herausgeber erklärt hiermit ausdrücklich, dass zum Zeitpunkt der Linksetzung keine illegalen Inhalte auf den zu verlinkenden Seiten erkennbar waren. Auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung, die Inhalte oder die Urheberschaft der verlinkten/verknüpften Seiten hat der Herausgeber keinerlei Einfluss. Deshalb distanziert er sich hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller verlinkten /verknüpften Seiten, die nach der Linksetzung verändert wurden. Weiters können trotz umfassenden Lektorats Rechtschreib- oder Grammatikfehler vorhanden sein.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

INITIATIVE auslandszeit

Frank Möller

Berliner Straße 36

33378 Rheda-Wiedenbrück

<http://www.initiative-auslandszeit.de/>

E-Mail: [info \[at\] initiative-auslandszeit \[dot\] de](mailto:info@initiative-auslandszeit.de)

Tel.: +49 5242-405434-2

Ust-Id-Nr. DE 251273436

Die in diesem Werk aufgeführten Internetadressen sind auf dem Stand zum Zeitpunkt der Drucklegung. Die ständige Aktualität der Adressen kann von Seiten des Verlages nicht gewährleistet werden. Darüber hinaus übernimmt der Verlag keine Verantwortung für die Inhalte dieser Seiten.

Hinweist zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für das Intranet von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.